F.F.S.E. Fédération Fribourgeoise des Sports Equestres

F.V.P.S. Freiburgischer Verband für Pferdesport

REGLEMENT FVPS

FREIBURGER MEISTERSCHAFT DRESSUR

vom 1. Januar 2019

1. Geltungsbereich

Dieses Reglement definiert die Bedingungen für die Vergabe der Titel Freiburger Meister/In im Dressurreiten aller offiziellen Kategorien, welche durch das Reglement des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (nachstehend SVPS) anerkannt sind.

Die Verleihung des Titels wird an den Finals der Freiburger Meisterschaft oder anlässlich eines Concours im Kanton Freiburg vorgenommen.

Die Veranstalter dürfen keine Kilometerbeschränkungen für Reiter/Innen aus dem Kanton Freiburg vorschreiben.

2. Teilnahmebedingungen

2.1. Lizenz

Alle Freiburger Reiter/Innen im Junioren-Alter bis 18 Jahre (bis zum Ende des Jahres in dem sie 18 Jahre alt werden), welche ein Brevet oder eine regionale Dressur- oder Spring-Lizenz besitzen, können an der Meisterschaft der Dressurreiter Kategorie Junioren teilnehmen.

Alle Freiburger Reiter/Innen, welche im Besitz eines Brevets oder einer regionalen Spring-Lizenz sind, können an der Meisterschaft der Dressurreiter in der Kategorie Brevet teilnehmen.

Alle Freiburger Reiter/Innen welche eine regionale Dressur-Lizenz besitzen, können am Final der Dressurreiter Kategorie L teilnehmen. Alle Freiburger Reiter/Innen welche eine regionale oder nationale Dressur-Lizenz besitzen, können am Final der Dressurreiter Kategorie M teilnehmen.

2.2. Mitgliedschaft und Wohnort

Alle Reiter/Innen müssen Mitglied eines Vereins sein, welcher dem FVPS angeschlossen ist, und müssen ihren Wohnsitz im Kanton Freiburg haben. Die Lizenz- oder Brevet-Adresse ist massgebend.

Reiter/Innen, welche in einem anderen Kanton wohnen, und Mitglied in einem dem FVPS als Vollmitglied angeschlossenen Verein sind, können ausnahmsweise ebenfalls an den Freiburger Meisterschaften teilnehmen. Sie müssen im Kanton aktiv sein und dürfen nicht an anderen kantonalen Meisterschaften oder an den Meisterschaften des ZKV, OKV, PNW und FTSE teilnehmen. Die betreffenden Reiter/Innen müssen vor dem Nennschluss der Freiburger Meisterschaften ein schriftliches Gesuch an den Vorstand des FVPS richten.

2.3. Qualifikation und Teilnahme

Pferde/Ponys, welche an einer Qualifikationsprüfung oder am Final teilnehmen, müssen im Register des SVPS eingetragen sein.

Reiter/Innen welche mehrere Pferde/Ponys für die Meisterschaft qualifiziert haben, können frei aus diesen qualifizierten Pferden oder Ponys auswählen. Falls für diesen Reiter / diese Reiter die Möglichkeit gegeben ist, mit zwei Pferden in einer Qualifikationsprüfung oder dem ersten Umgang teilzunehmen, muss er zwingend bei der Anmeldung angeben, welches Pferd für die Meisterschaft zählt.

Jede Reiterin / jeder Reiter kann nur **an einem einzigen Final** teilnehmen.

Partenaires :
Partner :
HYPONA
Banque Cantonale de Fribourg

2.4. Anmeldung zum Final

Mit der Anmeldung zum Final muss der Reiter in der Rubrik "Bemerkungen" obligatorisch seine Mitgliedschaft bei einem Verein, welcher dem FVPS angeschlossen ist, bestätigen und der Organisator erwähnt auf seinen Start- und Ranglisten die Mitgliedschaft in den jeweiligen Vereinen oder Clubs.

3. Qualifikation

3.1. Final Junioren

Für den Final Junioren sind alle Reiter bis maximal 18 Jahre qualifiziert, mit Brevet oder Lizenz, die die Bedingungen gemäss Art. 2.1 und 2.2 erfüllen, mit dem Pferd oder Pony ihrer Wahl.

Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind Reiter, die ihre R Dressur-Lizenz im laufenden Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember) erhalten haben aber noch keine Klassierungen in der Kategorie L haben.

3.2. Final Brevet

Alle Reiter welche ein Brevet oder eine R Springlizenz besitzen, und die Bedingungen gemäss Art. 2.1 und 2.2. erfüllen, können mit einem Pferd oder Pony ihrer Wahl am Final Brevet teilnehmen.

Ebenfalls teilnehmen können Reiter die ihre R Dressur-Lizenz im laufenden Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember) erhalten haben aber noch keine Klassierungen in der Kategorie L haben.

3.3. Final L / M oder Final L und Final M

Alle Reiter welche eine R- oder N Dressurlizenz besitzen und die Bedingungen gemäss Art. 2.1 und 2.2. erfüllen, können mit einem Pferd oder Pony ihrer Wahl am Final L bzw. M teilnehmen.

4. Austragungsmodus des Finals

4.1. Der Organisator, in Absprache mit dem Vorstand und des technischen Delegierten des FVPS, bestimmt die Prüfungen, welche zum Final zählen und unterbreitet die Ausschreibung vor der Publikation dem TD Dressur des FVPS. Der Organisator muss für jede Kategorie – Junioren, Brevet und L/M oder L und M - eine «Qualifikations-Prüfung» oder einen «ersten Durchgang» vorsehen. Für die Kategorie L/M oder L und M kann dies entweder eine L und eine M Prüfung oder eine Prüfung à la carte L/M sein.
Der Organisator kann entweder für jede Kategorie eine Prüfung «zweiter Durchgang» durchführen oder die zweiten Durchgänge aller Kategorien als «Final der Freiburger Meisterschaft Dressur» in einer Spezialprüfung «à la carte» für die maximal 15 besten der «Qualifikations-Prüfungen» oder «ersten Durchgänge» zusammenfassen. Im letzteren Fall wird im Final der Meisterschaft (oder zweiten Durchgang) in allen Kategorien in der umgekehrten Reihenfolge des Klassements des ersten Durchgangs gestartet.
Der Austragungsmodus wird in der Ausschreibung der entsprechenden Finals publiziert.

Der Organisator kann die Prüfungen der Freiburger Meisterschaft für Nicht-Freiburger Reiter öffnen, falls er dies wünscht, ausgenommen für den zweiten Durchgang, falls dieser als Spezialprüfung für alle Kategorien, wie oben beschrieben, ausgetragen wird.

Alle Prüfungen werden nach dem gültigen Reglement des SVPS durchgeführt.

Partenaires :
Partner :

Banque Cantonale de Fribourg

4.2. Final Junioren

Qualifikationsprüfung oder 1. Durchgang: GA 03 (40m) oder GA 04 (60m)

Final der Meisterschaft oder 2. Durchgang: GA 05 (40m) oder GA 06 (60m)

4.3. Final Brevet

Qualifikationsprüfung oder 1. Durchgang: GA 07 (40m) oder GA 08 (60m)

Final der Meisterschaft oder 2. Durchgang: GA 09 (40m) oder GA 10 (60m)

4.4. Final L / M oder Final L und Final M

Der Organisator kann wählen, ob er die Programme L/M in einer Prüfung zusammenfassen will, oder den Final L / M in zwei separaten Prüfungen Final L und Final M durchführen will.

Qualifikationsprüfung oder 1. Durchgang:

- L-Reiter (R-Lizenz): L13 (auf 40m) oder L 14 (auf 60m) für Reiter, die während der Saison mehrheitlich in der Kategorie L gestartet sind, aber nicht höher als M21/M22
- M-Reiter (R oder N Lizenz): M21 (auf 40m) oder M22 (auf 60m) für Reiter, die während der Saison mehrheitlich in der Kategorie M gestartet sind, aber in den letzten 2 Jahren nicht in der Kategorie S oder höher gestartet sind.

Final der Meisterschaft oder 2. Durchgang:

- L15 (auf 40m) oder L16 (auf 60m) für Reiter, die während der Saison mehrheitlich in der Kategorie L gestartet sind, aber nicht höher als M21/M22
- M23 (auf 40m) oder M24 (auf 60m) für Reiter, die während der Saison mehrheitlich in der Kategorie M gestartet sind, aber in den letzten 2 Jahren nicht in der Kategorie S oder höher gestartet sind.

4.5. Für alle Kategorien:

Im Final der Meisterschaft (oder 2. Durchgang) wird in umgekehrter Reihenfolge der Klassierung des 1. Durchgangs durchgeführt.

Die Klassierung wird durch Addition der Prozente, die in den 2 Durchgängen der Meisterschaft erzielt wurden, erstellt. Bei Punktegleichheit entscheidet die bessere Klassierung in der höchsten Prüfungskategorie.

Falls die Anzahl Freiburger Reiter, die die zwei zur Meisterschaft zählenden Prüfungen beenden weniger als drei ist, wir der Titel in der entsprechenden Kategorie nicht vergeben.

5. Preise

Plaketten, Schleifen, Medaillen und Schärpen werden durch den Organisator des Finals zur Verfügung gestellt. Ehrenpreise können selbstverständlich ebenfalls durch den Organisator vergeben werden.

Für den ersten Umgang bzw. die Qualifikationsprüfung wird ein separates Klassemente erstellt, Preise gemäss DR des SVPS.

Partenaires :
Partner :

Banque Cantonale de Fribourg

Wird der zweite Umgang als Spezialprüfung für die maximal 15 besten jeder Kategorie als «Final der Freiburger Meisterschaft Dressur» durchgeführt, wird kein separates Klassement erstellt.

Für das Klassement der Freiburger Meisterschaft gemäss Punkt 4.5 werden die folgenden Preise vergeben:

- Plaketten: an 50% des Final-Klassements
- Schleifen: an 50% des Final-Klassements
- Medaillen: den ersten 3 Klassierten
- Schärpe: dem Sieger

6. Verleihung des Titels Freiburger Meister/In

Das Paar Reiter-Pferd/Pony, welches den entsprechenden Final gewinnt wird zum Freiburger Meister / zur Freiburger Meisterin ernannt.

7. Rechtliches

Proteste betreffend das vorliegende Reglement oder Ereignissen, welche im Reglement nicht aufgeführt sind, werden abschliessend durch den Vorstand des FVPS behandelt.

8. Genehmigung des vorliegenden Reglements

Dieses Reglement wurde durch die Delegiertenversammlung des FVPS vom 24. Februar 2005 genehmigt. Modifikationen wurden der Delegiertenversammlung des FVPS vom 23. Februar 2006 und vom 1. März 2007 vorgenommen, bzw. an der Vorstandssitzung vom 20. November 2008 und durch die Versammlung der Vereinspräsidenten vom 19. Februar 2009 beschlossen. Anpassungen wurden anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 15. Oktober 2009 beschlossen und angenommen.

Auf Grund der Änderungen der Reglemente des SVPS wurden Anpassungen im vorliegenden Reglement vorgenommen und anlässlich der Vorstandssitzung des FVPS vom 1. Februar 2011 genehmigt.

Anpassungen wurden anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 6. Oktober 2011, vom 4. Oktober 2012, vom 8. Oktober 2013, vom 15. Oktober 2015, vom 27. Oktober 2016 vorgenommen.

Das Reglement Dressur in der aktuellen Form wurde durch den Vorstand des FVPS am 15. März 2019 genehmigt.

Der französische Text ist verbindlich

Partenaires :
Partner :

Banque Cantonale de Fribourg